

Schöne Neue Welt

geschrieben von Uwe | 1. März 2026

Man sitzt mit Freunden zusammen. Gemeinsame Erinnerungen erwärmen die Gemüter, und dann kommt sie, die Frage: „Was ist eigentlich aus ... geworden?“ In diesem Fall: „Was ist eigentlich aus den Felsen im Taubertal geworden?“ Gute Frage! Ich war 1997 mal in der Neuen Welt und habe sehr schöne Erinnerungen an diesen Ausflug. Etwas ab vom Schuss aber wenn man da wohnt sehr cool.

Meine Neugier ist groß. Ich will das jetzt wissen. Das erste Suchergebnis für die Worte Bouldern und Taubertal ist gleich ein Treffer. Oder? Naja, wie mans nimmt. Eine Dänische Internet-Seite will mir ein KI generiertes Bild als eines aus dem Taubertal verkaufen, auf dem riesige Kalksteinwände abgebildet sind, die eher an Südfrankreich oder Spanien erinnern. Alle weiteren Suchen verlaufen ergebnislos. Also muss ich da wohl mal hinfahren und nachsehen.

Kurzer Rückblick: Im Heft 2/90 des Rotpunkt-Magazins schrieb Andreas Weiss zum ersten Mal über die Bouldergebiete im Taubertal. Im Heft 4/91 stellte er dort in der Chronik das Bouldergebiet Neue Welt nahe Gützingen mit 28 Bouldern vor.

Die Schwierigkeiten bewegten sich zwischen I und VII-. Der Boden war eben und die Wandhöhe war überschaubar (zwischen zwei und vier Meter).

Die Lage, ca. 20 km südlich von Würzburg und einen Kilometer westlich von Gützingen, versprach eine angenehme Anreise. Von den Beschreibungen angelockt hatte ich mich dort umgesehen und war wirklich begeistert.



Juli/August Nr. 4/91 • DM 8,50

rotpunkt

Das Klettermagazin



SOLIDROCKX

rotpunkt rotpunkt rotpunkt



MARKTÜBERSICHT
KUNSTGRIFFE

AMERIKA
Reise durch den Westen

SÜDFRANKREICH
Klettern im kühlen Schatten

JETZT
8 SEITEN
MEHR



Die Parkstelle habe ich sofort wiedererkannt. Super, dann mal los! Bouldersachen geschnappt, die Straße überquert,

aber dann ...

Das Schild kenne ich nicht. Egal, ist schließlich lange her, dass ich hier war. So ein Schild ist schnell aufgestellt und wer weiß, vielleicht habe ich es nur vergessen. Also rauf auf den Hügel, da wird der Steinbruch, den ich so schön in Erinnerung habe, schon sein,

aber dann ...

Nein, so sah das nicht aus. Die Blöcke gab es damals noch nicht. Schön sehn sie aus, die Blöcke, Zu klein zum Bouldern, aber man kann gut erkennen, welche hervorragende Qualität das Gestein hat. Ich freue mich aufs Bouldern. Kann ja nicht mehr weit sein.

Mir kommt inzwischen alles so unbekannt vor, dass ich an meinen Erinnerungen zweifle. So weit östlich bin ich damals doch garnicht gewesen? Und ich bin auch nicht so weit den Berg hinaufgelaufen. Irgendetwas stimmt hier nicht. Nur ein paar Schritte weiter wird klar, was nicht stimmt. Wo vorher weiße

Kalkfelsen zum Bouldern standen, gähnt nun ein erdiges Loch.





Wo vorher weiße Kalkfelsen standen, gähnt nun ein erdiges Loch.

Wer auch immer die Neue Welt in seinem Routenbuch eingetragen hat, bewahre seine Erinnerungen gut, denn das Bouldergebiet Neue Welt gibt es nicht mehr.

Quellen:

Rotpunkt-Magazin 2/90 und 4/91

kletterinsel.de – Unser Artikel nimmt Bezug auf ein Bild, das unter „Wandern im Taubertal“ auf dieser Web-side zu finden ist.

alle Bilder entstammen dem Archiv von solidrocx.de